



ST. MARTIN
UNTERMENZING

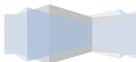
Frühjahr |
Ostern 2010

Pfarrbrief der Katholischen
Pfarrgemeinde

INHALT

Vorwort	2
Gottesdienste in der Karwoche	3
Feiern für Kinder und Familien in den Kar- und Ostertagen	4
Osterkommunion.....	5
Beichtgelegenheit zu Ostern	5
Bußgottesdienst.....	5
Maiandacht der Frauengemeinschaft	5
Familien-Oster-Nacht-Wache.....	6
Erstkommunion	7
Firmvorbereitung.....	9
Einladung zur nächsten Firmung.....	10
Katholische Frauengemeinschaft	11
Fastenessen	11
Seniorenkreis.....	12
Veranstaltungen der Kolpingsfamilie	13
Was bedeutet	14
Vortragsankündigungen.....	15
Pfarrer Josef Grimm - 65. Todestag.....	16
Familienwochenende in Violau.....	17
Jugendseite	19
Teeny-Party	20
Spielgruppen.....	21
Kinder fragen nach Gott.....	22
Adventsbasar	23
Sternsinger 2010.....	24
Faschingsimpressionen	25
Terminvorschau 2010	26
Impressum.....	27

.....
Gebetsanfang eines Schriftstellers:
„Vater unser im Himmel, der du
auch ein Buch geschrieben hast ...“



VORWORT

Keimen..

..sehen wir in diesen Tagen den neuen Frühling. Mich fasziniert in jedem Jahr ganz besonders diese Zeit, wenn die ersten Krokusse und Narzissen ihre Köpfe herausstrecken und das neue Leben zum Vorschein kommt. Mancher wird sich schon freuen, wenn er endlich wieder mit Spaten und Rechen bewaffnet hinaus in den Garten kann und das Gartenjahr richtig anfängt.

Im kirchlichen Jahreslauf stehen wir mitten in der Fastenzeit. Eigentlich geht es dabei gar nicht so sehr um das Fasten sondern um „Umkehr“ und „Umdenken“. Auch die ersten Christen kannten bereits das Problem, dass der „geistige Vorgarten“ eines Menschen nur allzu gerne und allzu leicht zuwuchert. Manche Gedanken und Verhaltensweisen machen sich breit und lassen für anderes keinen Platz mehr. Ängste, Wünsche, Forderungen oder der Gedanke an das liebe Geld besetzen und durchwurzeln den ganzen geistigen Raum.



Die Fastenzeit ist eine Einladung zur geistigen Gärtnerarbeit. Ein blühendes geistiges Leben stellt sich nicht von alleine ein. Es braucht Pflege und Aufmerksamkeit, damit Wichtiges wirklich wichtig und Unwichtiges unwichtig bleibt. Es braucht auch Aufmerksamkeit, damit der Gedanke an Gott und das Gebet nicht vom Alltäglichen überwuchert werden. Ich lade Sie alle herzlich ein, sich diese Gärtnerarbeit zu gönnen, denn jetzt ist die Zeit, wo Neues keimen kann.

Ihr Pfarrer

Martin Joseph

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHEN

Palmsonntag	28.03.2010 11.00	Palmweihe, Palmprozession Eucharistiefeyer mit Passion (Schola) (siehe Kinderseite)
Gründonnerstag	01.04.2010 19.30	Feier vom Letzten Abend- mahl Ölbergstunde bis 22.00 Uhr (Schola)
Karfreitag	02.04.2010 15.00	Karfreitagsliturgie vom Lei- den und Sterben Jesu, Kreuzverehrung (Schola)
Ostern	04.04.2010 05.00	Feier der Osternacht mit Speisenweihe (Schola) Anschließend sind Sie herz- lich eingeladen zum Oster- frühstück im Pfarrheim.
	11.00	Ostergottesdienst mit Spei- senweihe (Untermenzinger Vokalensemble)
	18.00	Ostervesper (Schola)



FEIERN FÜR KINDER UND FAMILIEN IN DEN KAR- UND OSTERTAGEN

<p>Palmbuschenbinden</p> <p>Jeder von euch kann sich im Pfarrheim einen Palmbuschen für die Prozession binden. Bitte 1.- mitbringen.</p> <p>Fr, 26.03. 15.00 Uhr</p>	<p>Sie haben ein Herz für Kinder - Freude am Glauben und arbeiten gerne im Team ? - dann kommen Sie doch zu uns - ins Kindergottesdienst-Team. Wir sind ein nettes Team und freuen uns über Verstärkung - Sie erreichen uns über: <i>Marina Lisa Steineke GR: 089/8189739-12</i></p>
<p>Palmprozession und Kindergottesdienst</p> <p>Wir treffen uns im Friedhof (Neuer Teil) am großen Kreuz und ziehen mit unseren Palmbuschen zur Kirche. Dann feiern wir Kindergottesdienst im Pfarrheim.</p> <p>So, 28.03. 11.00 Uhr</p>	<p>Familien-Oster-Nacht-Wache</p> <p>In dieser Nacht bleiben wir wach bis Mitternacht! Eltern und Kinder erleben miteinander im Pfarrheim die Nacht vor „Tod und Auferstehung Jesu“</p> <p>Do, 01.04. 19.00 - 24.00 Uhr</p>
<p>Karfreitag</p> <p>Wir feiern KinderGottesdienst in Form einer „Karfreitagsliturgie für Kinder“ und versammeln uns dazu in aller Stille im Pfarrheim</p> <p>Fr, 02.04. 15.00 Uhr</p>	<p>Ostermontag</p> <p>Wir feiern einen großen Kindergottesdienst. Anschließend sind auf der Pfarrwiese für alle Kinder der Pfarrei Ostereier von der Kollingfamilie versteckt.</p> <p>Mo, 05.04. 11.00 Uhr</p>

OSTERKOMMUNION

Osterkommunion für unsere Kranken gehört zu unserer Gottesdienstgemeinschaft. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, zur Kirche zu kommen, wir kommen gerne. Daher unsere Bitte an die Angehörigen: Rufen Sie uns an, wann die Osterkommunion gewünscht wird. Pfarramt, **Tel.: 8189739-0**

BEICHTGELEGENHEIT ZU OSTERN

Samstag, 27.03.2010

17.15 – 17.45 Beichtgelegenheit

Gründonnerstag, 01.04.2010

18.00 – 19.00 Beichtgelegenheit

Karfreitag, 02.04.2010

11.00 – 12.00 Beichtgelegenheit

Foto: W. Rauch



BÜB-GOTTESDIENST

Mittwoch, 24.03.2010

19.30 Kirche

MAIANDACHT DER FRAUENGEMEINSCHAFT

5 **Freitag, 21.05.2010**

19.00 Kirche

FAMILIEN-OSTER-NACHT-WACHE

Die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag ist eine besondere Nacht: in dieser Nacht ist Jesus seinen letzten Weg auf Erden gegangen. Wir wollen ihn mitgehen, mitwachen, mitgestalten – für Familien mit Erwachsenen und Kindern (ab ca. 9 Jahren). Nach einem gemeinsamen Einstieg erleben wir die „Feier vom letzten Abendmahl“ und verbringen dann die Zeit bis Mitternacht mit besinnlichen und kreativen Aktionen im Pfarrheim.



Wann: **1. April 2010, 19.00 - 24.00 Uhr**
(Gründonnerstag auf Karfreitag)

Wo: Pfarrheim St.Martin Untermenzing

Wer: Eltern mit Ihren Kindern (ab 3.Kl.)

Ablauf: Einführung / FamilienFeier im Pfarrheim
Messe in der Kirche / Mahlzeit
Besinnliches und Kreatives im Wechsel bis
Mitternacht / Abschluss am Feuer

Leitung: **Marina Lisa Steineke GR**

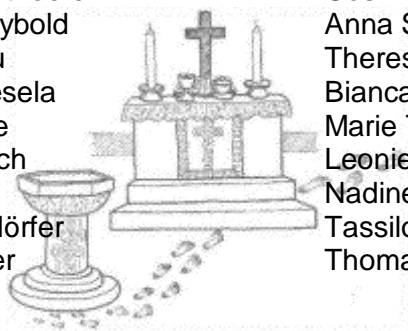
Anmeldung: mit Namen, Adresse, (Email) und Alter der Kinder
im Pfarrbüro St.Martin, Pfarrer-Grimm-Str.2a,
80999 Mü, Tel 8189739-0, Fax-22,
MSteineke@erzbistum-muenchen.de

ERSTKOMMUNION

Haben Sie ihn schon entdeckt in unserer Kirche - den Weinstock mit seinen Reben? Wenn nicht - schauen Sie ihn sich einmal genauer an und Sie entdecken die 51 Kinder, die sich in diesem Jahr auf die Erstkommunion vorbereiten - es sind die Kinder:

Sonntag, 25. April um 9:30 Uhr Samstag, 01. Mai

Larissa Bernhard
Julia Boenke
Daniel Burkhardt
Nickolas Franciscus
Andreas Glas
Andreas Hoeß
Justin Hopfner
Lisa Iszovicz
Denis Jendros
Lea Knop
Sebastian Kraus
Jan Kümmerle
Nils Pastor
Tabea Penker
Fabian Probstmeier
Fabian Ried
David Schmidthoefler
Sebastian Seybold
Samuel Thieu
Carmen Timesela
Julian Tröndle
Vincent Welsch
Lara Wenz
Carlo Wernsdörfer
Viktoria Winter
Ricarda Zenk



Amadeo Baberio
Gabriel Bartosch
Daniela Blum
Simon Deml
Sophie Essler
Raphael Frehland
Jessica Furtmair
Nick Gerhards
Jennifer Hamm
Sam Heigl
Benedikt Heinzl
Julia Hetzendorfer
Marlene Heyduck
Andreas Negele
Jessica Pagel
Marco Präßberger
Cosima Rauch
Anna Schreier
Theresa Schropp
Bianca Trapp
Marie Turba
Leonie Weigand
Nadine Wiesbauer
Tassilo Wölflein
Thomas Wittmann

Lassen wir - als Gemeinde - die Kinder spüren, dass es schön und „lebenswert“ ist, gemeinsam Gast zu sein am Tisch des Herrn

Liebe Erstkommunionkinder

**Endlich ist es soweit -
unser **MINISTRANTEN-SCHNUPPER-KURS**
beginnt wieder**

**Ganz vorne mit dabei!
Weihrauch schwenken,
Leuchter tragen!
Brot und Wein bereiten!**

**... und natürlich
mit anderen Jungs und
Mädchen viel Spaß haben
bei den gemeinsamen Treffen!**



**Unsere Ministranten/-innen sind eine ganz tolle Gruppe,
die auch außerhalb vom Ministranten-Dienst Spaß miteinander
haben.**

**Durch den Ministrantendienst ist jeder Gottesdienst gleich viel
feierlicher und schöner - deshalb freuen wir uns, wenn sich die
Gruppe durch neue Ministranten/-innen vergrößert.**

**Unsere Oberministranten/-innen zeigen beim Schnupperkurs, wie
es geht und freuen sich auf Euch**

**Wenn Dich das interessiert, dann melde dich, über das
Pfarrbüro: 089/8189739-0 oder bei Fr. Steineke (DW-12) zum**

**MINISTRANTEN-Schnupper-Treffen
im Pfarrheim St. Martin**

Nach Deiner Anmeldung hörst Du dann von uns, wie es weitergeht.

FIRMVORBEREITUNG

Mit dem Leitwort „Du führst mich hinaus ins Weiter“ haben sich in diesem Jahr 30 FirmbewerberInnen von St. Martin auf den Weg gemacht, um am 24. Juli 2010 um 10 Uhr in der Kirche Maria Himmelfahrt, zusammen mit den FirmbewerberInnen aus Allach gefirmt zu werden.

Florian Auer
Luca Bartosch
Sophie Bortlik
Nina Etmüller
Andrea Fendt
Kieron Funk
Julia Glonner
Giuliana Grasso
Dominik Hürland
Philipp Jendros
Maximilian Jendros
Konstantin Keller-May
Sophia Koralus
Christopher Lang
Dominik Linsmayer

Martin Luderschmid
Martin Mautnerl
Tim Meindl
Laura Mösmang
Florian Mooseder
Robert Mooseder
Marianna Odobasic
Thomas Peißl
Thomas Rauch
Laura Sanktjohannser
Christina Schneider
Alexander Spatz
Simona Wimmer
Katharina Wittmann
Lena Zander

Zur Firmvorbereitung gehört auch ein Firmwochenende - das Foto gibt einen kleinen Einblick von unserem kreativen Wochenende vom 15.-17.1.10 im Bildungshaus der Franziskanerinnen in Armstorf.



EINLADUNG ZUR NÄCHSTEN FIRMUNG

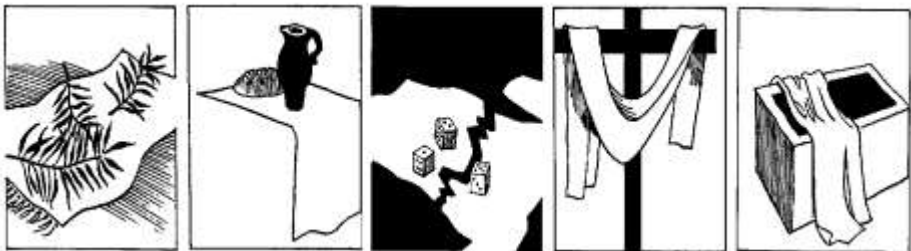
in St. Martin

Du bist im Moment in der 8. Klasse?
Du hast etwas von Firmung gehört?
Du möchtest eventuell gefirmt werden?
Dann bist du bei uns richtig:
melde dich bei uns an! Ganz formlos:
Name, Adresse, Alter, Klasse, Telefon,
eventuell email-Adresse.
Stichwort: „Firmvorbereitung in St.Martin,
Pfarrer-Grimm-Str.2a, 80999 München.



Unsere Firmvorbereitung beginnt zwar erst im Herbst, aber du kannst dich jetzt schon mal anmelden. Dann bekommst du im Herbst Post von uns, in der du erfährst, wie es weitergeht.
Dann werden wir verschiedene gemeinsame Treffen, Ausflüge, Jugendgottesdienste und noch mehr miteinander erleben.

Marina Lisa Steineke mit dem Firmteam



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT

St. Martin Untermenzing

Am unsinnigen Donnerstag veranstaltete die Frauengemeinschaft mit den Senioren unserer Pfarrgemeinde einen lustigen Faschingsnachmittag. Nette Einlagen, die mit viel Liebe und Fantasie gestaltet wurden sorgten für heitere Stimmung im Saale. Zwischen allen Darbietungen konnte man das Tanzbein schwingen, dafür sorgte unser Mesner Udo Neumann mit den nötigen Rhythmen. Auch unser Präses, Pfarrer Martin Joseph verlangte Höchstleistung von unseren Lachmuskeln mit seiner Einlage „Ein Münchner im Himmel“. Der Flüssigkeitsverlust aufgrund der schweißtreibenden

Tänze, die bis in den Abend dauerten, wurde mit Wein und Wasser bekämpft.

Nach diesem Rückblick eine Vorschau auf die nächsten Monate:

Ein Besinnungstag, gemeinsam mit den Senioren, wird am Dienstag, 16.03.2010, 10.00 Uhr von Pfarrer Martin Joseph gestaltet.

Zu unserer Maiandacht, am Freitag, den 21. Mai 2010, um 19.00 Uhr in unserer Kirche St. Martin laden wir recht herzlich ein. Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Ausklang bei einem Dämmereschoppen im Pfarrheim.

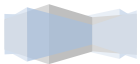
Ihr kfd Team

FASTENESSEN

Gemeinsam Essen verbindet - auch in diesem Jahr wollen wir dies neu erleben: Kommen Sie zu unserem traditionellen Misereor-Fastenessen. Sie genießen einen herzhaften Eintopf und unterstützen mit dem Erlös zugleich die Misereor-Fastenaktion.

Herzlich willkommen und guten Appetit!

**Am Misereorsonntag, den 21.03.2010,
nach dem Gottesdienst um 12.00 Uhr
im Pfarrheim St. Martin Untermenzing**



SENIORENCREIS

Das Seniorenkreis-Team lädt sie für Frühling und Sommer wieder recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Am Dienstag, 16.03.2010, 10.00 Uhr begehen wir einen gemeinsamen Besinnungstag mit der Frauengemeinschaft im Pfarrheim, begleitet von unserem Pfarrer Martin Joseph. Im April findet der Ausflug in den Frühling statt, im Mai gibt es ein Gedächtnistraining und im Juni erfreut uns der Kindergarten mit seinen Liedern und Vorführungen.

Vor dem Programm können sie in Ruhe Kaffee trinken, sich die

süßen Sachen schmecken lassen und gemütlich austauschen. Vielleicht kennen sie Seniorinnen oder Senioren, die unser Angebot noch nicht kennen und nutzen. Es wäre schön, diese Außenstehenden zu informieren und sie herzlich dazu einladen.

Die Nachmittage beginnen jeweils um 14.00 Uhr im Pfarrheim, Eversbuschstr. 11. Wenn sie mit dem Auto abgeholt werden möchten, so rufen sie doch bitte im Pfarrbüro unter Tel. 81897390 an.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihre Anne Attenberger



VERANSTALTUNGEN DER KOLPINGSFAMILIE

St. Martin-Untermenzing

Kerzen an allen Wegkreuzen in Allach und Untermenzing

Palmsonntag, 28. März bis Ostern, 4. April

Erstaunlich viele Wegkreuze stehen in unseren Wohngebieten. Wer kennt sie besser als jene, die in der Nähe eines dieser Besinnungszeichen wohnen oder täglich dort vorbeikommen? Wer fotografiert ein solches Wegkreuz, wer hilft, es in der Karwoche zu betreuen? Wir erstellen eine Bildersammlung auf der Homepage www.kolping-untermenzing.de. Alle sind angesprochen, wieder mal einen bewussten Blick auf diese unsere Wegmarken des christlichen Glaubens zu werfen. Bitte melden unter Tel. 812 83 29.

Traditionelles Ostereiersuchen

Ostermontag, 5. April, nach der 11 Uhr Messe, Pfarrheimwiese

Adolph Kolping und Pater Rupert Mayer

Gegner jedes totalitären Anspruchs

Freitag, 30. April - 19:30 Uhr – Pfarrsaal St. Martin

Vortragsabend zum 145. Todesjahr von Adolph Kolping und zum 65. Todesjahr von Pater Rupert Mayer SJ.

20 Jahre nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Regime und 65 Jahre nach dem Ende des Nationalsozialismus vergleicht Kolping-Diözesan- und Landespräses Msgr. Rainer Boeck, ehemals Regens des Münchner Priesterseminars, die Ideen der beiden Seligen, Leitbilder des Kolpingwerks und der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, mit den totalitären Grundlinien von Marxismus und Nationalsozialismus. Anschließend ist zum lockeren Gedankenaustausch und zum Gespräch mit dem Referenten eingeladen.

Die Angehörigen unserer Pfarreiengemeinschaft sind zu allen Veranstaltungen unserer Kolpingsfamilie herzlich eingeladen !

WAS BEDEUTET ...

... der Regenbogen? In der germanischen Mythologie galt der Regenbogen als Verbindungsbrücke zwischen den Göttern und den Menschen. Ähnlich den Griechen und Römern, denen der Regenbogen Zeichen der Götterbotin Iris war.

Die Bibel betont mehr den Botschaftscharakter. Nach Gen 9,11ff ist der Regenbogen ein Zeichen des Bundes und der Garantie, dass die Erde von keiner Sintflut mehr heimgesucht wird. Nach der Offenbarung des Johannes 4,3 wölbt sich über den Thron des Weltenrichters ein Regenbogen. Johannes nimmt damit Bezug auf Ez. 1,28 wo der Regenbogen zum Thron Gottes wird. In der frühchristlichen Kunst wird der Regenbogen zum Thron Christi und damit zum Zeichen der Bundestreue, bzw. zum Zeichen des neuen Bundes, der neuen Erde und des neuen Himmels. Diese Symbolik findet sich bis hin zu spätmittelalterlichen Bildern in denen Christus

beim Endgericht auf zwei Regenbogen zugleich thront, auf einem sitzt er, während er die Füße auf den zweiten stützt.

Auch auf Marienbildern erscheint der Regenbogen als Zeichen der kosmischen Bindung des Himmels mit der Erde, so z.B. bei der Stuppacher Madonna des Matthias Grünewald.

Die sieben Farben des Regenbogens werden als die sieben Gaben des Heiligen Geistes interpretiert und stehen in der Mandorla (mandelförmige Aureole die den thronenden Christus umgibt) als Zeichen der göttlichen Herrlichkeit. Einer anderen Interpretation nach sind die drei Hauptfarben Rot, Gelb und Blau Ausdruck der Dreifaltigkeit. Nach Gottfried von Viterbo stehen die Farben Blau für die Sintflut, Rot für den künftigen Weltbrand, also für das Jüngste Gericht und Grün für die neue Erde.

Werner Attenberger

VORTRAGSANKÜNDIGUNGEN

Warum stehen, sitzen und knien wir in der Kirche?
Vortrag zu liturgischen Grundfragen von Dr. Josef Steiner

Leiter des Fachbereichs Sakramentenpastoral, Gemeindegatechese und ehrenamtliche Laiendienste“ im Erzbischöflichen Ordinariat München

Mittwoch, 14. April, 20 Uhr im Pfarrheim St. Martin / Untermenzing

Impressionen aus dem Heiligen Land
Vortrag und Diashow von Werner Attenberger

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates St. Martin / Untermenzing

Mittwoch, 9. Juni, 20 Uhr im Pfarrheim St. Martin / Untermenzing

Dr. Katrin Bayerle

Bibelwort: **Johannes 20,19-31**

AUSGELEGT!

Beim Hören dieses Evangeliums steht mir immer die berühmte Skulptur von Ernst Barlach vor Augen: „Das Wiedersehen“ heißt sie und thematisiert die Begegnung zwischen Christus und Thomas. Die riesigen Augen des Thomas hängen hungrig am Gesicht Jesu und können nichts anderes wahrnehmen. Barlach hat die Not des Thomas im Kern erfasst: „Wenn ich nicht sehe, glaube ich nicht.“

Mir ist diese Not nicht fremd. Wenn ich nicht sehe, dass mein Nachbar auch was für den Umweltschutz tut, warum soll ich damit anfangen? Wenn ich nicht sehe, dass mein Sorgen und Be-

ten für andere etwas hilft, warum soll ich es tun? Wenn ich nicht merke, dass etwas für mich rauspringt beim Engagement für andere, warum soll ich mir den Mund verbrennen? Wenn all mein Tun sinnlos scheint, wenn alles Mitdenken und Mitplanen ohne Ergebnis bleibt, dann sage ich wie Thomas: Wenn ich nicht bald mal einen Erfolg sehe, glaube ich nicht mehr an den Sinn hinter allem. „Selig, die nicht sehen und doch glauben“, sagt Jesus dem Thomas und uns. Selig, die glauben, dass es etwas bringt, bei sich selbst anzufangen und dass auch kleine Schritte zum Ziel führen. Selig, die glauben, dass es sich lohnt, gegen Unrecht aufzustehen. Selig, die an das Leben glauben angesichts des Todes.

Christina Bramkamp

PFARRER JOSEF GRIMM - 65. TODESTAG

am 28. April 2010

Er ist einer der 20 offiziell für unser Erzbistum im Deutschen Martyrologium aufgeführten Blutzegen der NS-Zeit.

Von 1935 bis 1938 war Josef Grimm Seelsorger von St. Martin in Untermenzing. Am 18.1.1939 wurde der junge Priester dann Pfarrer von Götting bei Bad Aibling, wo er in den letzten Kriegstagen 45jährig einen grausamen Tod fand.

Wie kommt es nach 20 Jahren tapferen priesterlichen Wirkens zu diesem Mord durch Erschießen im Wald nach schwerster Misshandlung, Stichen in den Nacken, ausgeschlagenen Zähnen, abgerissenen Fingernägeln?

Gegen Ende April 1945 hielt ein SS-Jagdverband unter der Leitung eines Flamen den Ort Götting besetzt. Sie befahlen, die Hakenkreuzfahne auf dem Kirchturm zu hissen. Als die amerikanischen Truppen sich Götting näherten, entschieden Pfarrer Grimm und Lehrer Hangl in der Morgenfrühe des 28. April, die weißblaue Fahne aufzuziehen: Grimm warf die rote und so verhasste Hitlerfahne vom Dach der Kirche. Dieser Fahnenwechsel musste schon wenige Stunden später auf Geheiß der SS wieder rückgängig gemacht werden – dennoch hatten Grimm und

Hangl, die ihr Dorf vor Kampf und Zerstörung retten wollten, sich in tödliche Gefahr begeben. Als Grimm gegen 16 Uhr aus Bad Aibling von der Besorgung von Hostien zurückkam, verhaftete ihn die SS vor der Tür des Pfarrhauses; er konnte sich nicht einmal von seiner schwerkranken Mutter verabschieden. Vor dem Anlegen der Handschellen holte er noch blitzschnell seinen Rosenkranz aus der Tasche und wickelte ihn um die Hand: So waren ihm diese Perlen wohl sein letzter Halt im Sterben. Nach fünfminütigem „Verhör“ wurde der Pfarrer im Auto kurz außerhalb Göttings in den Wald gebracht und dort ermordet. Ein Stein mit Inschrift und ein liebevoll gepflegtes Kreuz erinnern an dieser Waldstelle an die Tragödie. In ökumenischer Verbundenheit gedenken die Gemeinden der Umgebung von Götting schon viele Jahre dieses Priesters. Auch hier in Untermenzing erinnern sich Pfarreimitglieder noch an die Zeit seines Wirkens.

Dr. Christina Agerer-Kirchhoff
(AK Märtyrer des Erzbistums)

FAMILIENWOCHENENDE IN VIOLAU

Gottes Liebe ist so wunderbar

Kreatives und besinnliches Wochenende für Familien und Interessierte

veranstaltet von der
Kolpingsfamilie St. Martin Untermenzing zusammen
mit der Pfarreiengemeinschaft „Allach-Untermenzing“

25.6.-27.6.2010

in Violau bei Augsburg



Unser Quartier in Violau bietet Gelegenheit zur Besinnung, zum Wandern, Spielen, Musizieren und geselligem Beisammen sein.

Gemeinsam wollen wir die Spuren von Gottes Liebe in unserem Leben entdecken.

Wenn Sie Interesse haben, dann erhalten Sie nähere Informationen bei Rita und Manfred Baier (Tel. 818 014 82) oder Sie greifen einen der ausliegenden **Flyer**.

Anmeldung bis 30.4.2010 in den Pfarrbüros von St. Martin oder Maria Himmelfahrt.

Seien Sie herzlich eingeladen!

*Birgitt Siegle,
Familien Sauer, Schaaf und Baier*

„ZEIT DER STILLE VOR DER SCHULE“



*Besinnung mit anschließendem Frühstück
für Grundschüler (1.-4.Klasse)*

Termine: **Mi, 5.5.10 (1.+2.Kl.)
und Mi 19.5.10 (3.+4.Kl.)**

Zeit: **7.00 Uhr bis 7.45 Uhr**
(anschließend gehen wir hinüber in die
Schule)

Veranstalter: **KULTUM**
(Elternbeiräte des Schulzentrums +
Stadtbibliothek)

Ort: **Stadtbibliothek Allach-Untermenzing**

Gestaltung: **Marina Lisa Steineke**, Gemeindereferentin
Martin Joseph, Pfarrer

Anmeldung: **bitte bis zum Dienstagmittag vorweg
in der Stadtbibliothek**

Viele Jahre haben Frau I. Tengler und Frau Gabric mit viel Engagement das Frühstück für die Kinder hergerichtet. die nötigen Einkäufe getätigt, sich um die Anmeldungen gekümmert, die Kinder beim Frühstück begleitet und nach dem Frühstück das Geschirr aufgeräumt. Jetzt, wo die eigenen Kinder aus dem Grundschulalter raus sind, suchen wir dringend Mütter oder Väter, die ein Kind an der Pfarrer-Grimm-Schule haben und diesen wertvollen Dienst (8 Treffen im Jahr) übernehmen würden. Das bisherige Team würde das neue Team auch einweisen. Es wäre schön, wenn den Kindern dieser wertvolle Ruhepol in unserer oft hektischen Zeit erhalten bliebe. Interessierte Eltern bekommen nähere Informationen bei Marina Lisa Steineke GR: 8189739-12

Firmung - und was kommt danach ??????
Ministranten-Dienst - was gibt es noch?

„Gott baut ein Haus, das lebt.....“ - und jeder ist ihm dabei wichtig - er braucht auch die Jugend - in seinem Haus gibt es Platz für alle Generationen.

Liebe Jugendliche, viele von Euch bereiten sich gerade auf die Firmung vor - mit der Firmung gehört Ihr zur Gemeinschaft der Kirche - noch genauer gesagt - auch zu unserer Gemeinde.

Auf diesem Weg habt Ihr sicher alte und neue Kontakte untereinander aufleben lassen - das ist schön - aber was passiert nach der Firmung mit diesen Kontakten - mit der Firmgruppe?

In unserer Gemeinde St. Martin gibt es eine tolle Ministranten-gruppe - was sehr schön ist - aber vielleicht gibt es unter Euch älteren Ministranten / Ministrantinnen auch noch Interessen darüber hinaus?

Wir, die Pfarrei St. Martin möchten Euch - der Jugend - die Türen öffnen, wenn Interesse für eine zusätzliche Jugendgruppe - für ein Jugendtreffen da ist.

Vielleicht gibt es FirmbewerberInnen, Ministranten / Ministrantinnen, die Interesse daran haben, eine neue Jugendgruppe zu bilden - vielleicht kennt Ihr Jugendliche, die mitmachen würden.

Kommt mit Euren Ideen auf uns zu - dann überlegen wir gemeinsam, wie es weitergeht - wenn Du Interesse hast, melde Dich bitte bei Marina Lisa Steineke:

Tel. 089/8189739-12

E-Mail: MSteineke@erzbistum-muenchen.de



TEENY-PARTY

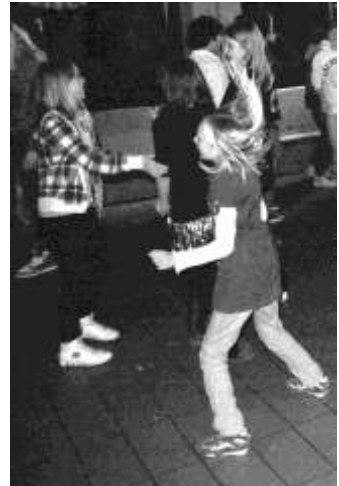
Unter dem Motto „**WINTERWONDER**“ feierten am 5. Februar über 70 Jugendliche im Pfarrheim zu heißer Musik mit Discokugel und Nebelmaschine. Die Stimmung war spitzenmäßig.

Nach Abzug der GEMA-Gebühr werden wir den Gewinn in aktuelle Musik-CDs sowie in die Licht- und Lautsprecheranlage investieren.

Die nächste Teeny-Party (10-15J) planen wir für Freitag, den 16. Juli 18-22 Uhr.

Karten für 3 € gibt es an der Abendkasse. Über das Teeny-Party-Team könnt ihr auch Vorverkaufskarten bekommen – mit einem Freigetränk für euch.

Auf euer Kommen freut sich euer Teeny-Party-Team
Melina, Pia, Sophie und Theresa



SPIELGRUPPEN



Ab Oktober 2010 starten wieder
zwei betreute Spielgruppen
bei uns in der Pfarrei St. Martin.

Wir treffen uns jeweils an *zwei Vormittagen*
(Mo./Mi. bzw. Di./Do.)
von 8.30 – 11.30 Uhr
im Pfarrheim
(Eversbuschstrasse 11).

Geleitet wird die Gruppe (8-10 Kinder) von einer Erzieherin
und einer zusätzlichen erfahrenen Betreuerin.

Wir wollen gemeinsam spielen, singen, musizieren,
Fingerspiele lernen, Geschichten hören,
uns bewegen,
basteln und malen
Feste feiern
und viel Spaß haben!

Die Spielgruppe dient auch der idealen Vorbereitung
auf die Kindergartenzeit.

Infos und Anmeldung im Pfarrbüro.

KINDER FRAGEN NACH GOTT

Warum hängt der da?

Das Kreuz ist eigentlich ein komisches „Schmuckstück“ für unsere Wohnung oder für den Hals. Denn das Kreuz ist ja ein Foltergerät. Die Römer hatten sich diese Art der Hinrichtung für schlimme Verbrecher ausgedacht. Jesus wurde gekreuzigt, weil Pontius Pilatus, der Vertreter des römischen Kaisers in Jerusalem, ihn für einen Terroristen hielt. Und die Obersten des jüdischen Volkes, die Priester im Hohen Rat, meinten, Jesus wolle Gott beleidigen und die Menschen vom Glauben abbringen. Alle Machthaber von damals hielten Jesus für einen Aufrührer und wollten ihn zum Schweigen bringen.

Jesus wollte natürlich weder die Römer bekriegen noch Gott lästern. Für ihn war klar: Was er den Leuten über Gott erzählte, war richtig, das konnte er nicht verschweigen. Gott liebt die kleinen Leute, er will nicht, dass man mit Gewalt eine Meinung durchdrückt und er will auch nicht, dass die Priester und Gelehrten alle ausgrenzen, die sich nicht an das Gesetz und die Re-



geln halten. Das hat Jesus verkündigt, und für diese Wahrheit hat er Angst, Schmerzen und Tod auf sich genommen.

Seine Jünger erkannten später: Wer so etwas macht, hat Mut. Der liebt die anderen Menschen mehr als sich selbst. Deshalb erzählten sie immer wieder von Jesu Tod am Kreuz und sagten: „Du musst keine Angst haben – auch nicht vor dem Alleinsein und dem Tod. Jesus hat das auch erlebt, er weiß, wie du dich fühlst. Aber er vertraute auf Gott, und der hat ihm geholfen. Gott wird auch dir helfen.“ Als Zeichen dafür hängen wir ein Kreuz in die Kirche, in die Wohnung und um den Hals: Damit wir nie vergessen, dass Gott uns liebt und bei uns ist in jeder Not.

ADVENTSBASAR



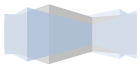
TIM & LAURA www.WASHBINGER.com



STERN SINGER 2010



FASCHINGSIMPRESSIONEN



TERMINVORSCHAU 2010

- 21. März** **Misereor-Sonntag mit Bücher-Flohmarkt**
Wie auch in den letzten Jahren bieten wir nach dem 11.00 Uhr-Gottesdienst ein einfaches Mittagessen zugunsten des Hilfswerks an.
Gleichzeitig haben Sie auch die Möglichkeit unseren Bücher-Flohmarkt zu besuchen.
Um **12.00 Uhr** ist **Kirchenführung**.
- 26. März** **Palmbuschenbinden für Kinder**
Kinder ab 5 Jahre treffen sich um 15.00 Uhr im Pfarrheim.
- 05. April** **Kindergottesdienst um 11.00 Uhr**
und anschließend **Ostereiersuchen** für Kinder.
- 20. April** **Seniorenausflug**
Abfahrtszeit und Ziel werden noch bekannt gegeben.
- 25. April** **Erstkommunionfeier**
- 01. Mai** **Erstkommunionfeier**
- 12. Mai -** **2. Ökumenischer Kirchentag in München**
16. Mai
- 18. Mai** **Seniorenkreis (14.00 Uhr)**
- 06. Juni** **Pfarrfronleichnam**
Bei schönem Wetter ziehen wir mit dem Allerheiligsten in einer Prozession durch die Straßen der Pfarrgemeinde.
- 15. Juni** **Seniorenkreis (14.00 Uhr)**



- 25. Juni - 27. Juni** **Besinnungswochenende für Familien und Interessierte**
Ein Wochenende mit Gespräch, Spiel, Gesang und Besinnung in der Jugendbegegnungsstätte Violau.
- 04. Juli** **Pfarrwallfahrt nach Maria Eich**
- 11. Juli** **Sommerfest mit Tombola für die Kirchenrenovierung**
Nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst feiern Jung und Alt auf der Pfarrheimwiese.
- 16. Juli** **Teenie-Party**
für 10-15jährige Jugendliche.
- 20. Juli** **Seniorenkreis (14.00 Uhr)**
- 24. Juli** **Firmung (10.00 Uhr)**
Gemeinsamer Firmgottesdienst der Pfarreiengemeinschaft in Maria Himmelfahrt.

Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte den Plakaten und sonstigen Veröffentlichungen.

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Martin Untermenzing

Pfarrer-Grimm-Str. 2a, 80999 München; Tel.: 089 / 8189 739-0;

FAX: 8189 739-22;

mailto: st-martin.untermenzing@erzbistum-muenchen.de

web: www.stmartinuntermenzing.de

Redaktion: W. Attenberger, M. L. Steineke, H. Bräutigam, E. Rötzer.